



---

## Jahresbericht 2013 zur Generalversammlung vom 14.4.2014

---

### Inhalt

1. Kontrakt 2013 – 2018.....	1
2. Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungen .....	1
2.1. Zehn Arbeitsschwerpunkte .....	1
3. Beispiele unserer Arbeit .....	2
3.1. Raumvermietungen.....	2
3.2. Organisation von grösseren Events .....	2
4. Information und Vernetzung .....	3
4.1. Benützersitzungen Qh6.....	3
4.2. Delegiertenkonferenz und Sozillunch Kreis 6 .....	3
5. Ausblick 2014.....	3
5.1. Neue Vorstandsmitglieder gesucht.....	4

---

### 1. Kontrakt 2013 – 2018

Der neue Kontrakt für die Jahre 2013-2018 wurde wieder mit dem vollen Unterstützungsbeitrag der Stadt Zürich bewilligt.

### 2. Arbeitsschwerpunkte und Entwicklungen

Die grösste Veränderung für das Quartierhaus Kreis 6 im Jahr 2013 war der Leitungswechsel. Die langjährige Leiterin Isabelle Dietzi verliess auf Ende Mai das Qh6 und übergab die Leitung an Tania Berchtold. Die Stellenausschreibung, Bewerbungssichtung (50 Bewerbungen) und 7 Vorstellungsgespräche sowie die sorgfältige Einarbeitung forderten vom Vorstand und von Isabelle Dietzi viel Zeit. Für die langjährige und engagierte Arbeit möchte der Vorstand auch an dieser Stelle nochmals seinen Dank an Isabelle Dietzi aussprechen! Der Wechsel ist geglückt, Tania Berchtold hat sich bereits gut eingelebt. Sie konnte das Tagesgeschäft schnell übernehmen und dank ihres bereits vorhandenen Netzwerks im Quartier, einige Ressourcen für die Zusammenarbeit nutzen.

#### 2.1. Zehn Arbeitsschwerpunkte

Für die Leitung des Qh6 gibt es grob folgende 10 Arbeitsschwerpunkte, wovon die Infodrehscheibe, Babysitterdienst, Raumvermietung und Nachbarschaftshilfe die Zentralsten sind:

1. Zusammenarbeit mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich, bezüglich Kontrakt und Reporting.
2. Guter Informationsaustausch mit dem Vorstand sowie Sitzungseinladungen, Protokolle erfassen. Es fanden 9 Vorstandssitzungen statt.
3. Führen der Buchhaltung und Administration.
4. Enge Zusammenarbeit mit den Benützern und Dauermietern des Qh6. Um die Hausinterne Vernetzung, Zusammenarbeit und Bekanntmachung weiter zu vertiefen, wurden im 2013 zwei Benützersitzungen (alle Dauermieter) durchgeführt. Genauere Ausführungen unter Information und Vernetzung (4.1)
5. Organisation rund um die Raumvermietungen. 56 Mietverträge wurden abgeschlossen, Jahres- sowie Einzel-Mietverträge. Genauere Ausführungen unter Beispiele und Wirkungen (3.1).
6. Verantwortung für Unterhalt und Umgebung des Hauses. Dies bedingt eine Zusammenarbeit mit der IMMO sowie Grün Stadt Zürich, jedoch auch eigenes handwerkliches Geschick.



7. Organisation von grösseren Events und stetige Bemühungen für gezielte Werbung im Quartier. Genauere Ausführungen unter Beispiele und Wirkungen (3.2).
8. Teilnahme oder Organisation an/von Vernetzungssitzungen mit anderen (sozialtätigen) Institutionen, wie die Delegiertenkonferenz, Sozialschlunch Kreis 6, Nachbarschaftshilfe, Sozialraum Waidberg. Genauere Ausführungen unter Information und Vernetzung (4.2)
9. Organisation des Babysitterdienstes. Die Babysitterliste wurde von 90 Familien bestellt. Einige Anfragen konnten auch über die Nachbarschaftshilfe, welche vom Qh6 mitorganisiert wird, vermittelt werden. Rund 8 neue Babysitterinnen konnten gewonnen werden. Zum ersten Mal fand ein Babysitterkurs des Roten Kreuzes, organisiert von der Offenen Jugendarbeit Kreis 6 & Wipkingen sowie dem Babysitterdienst Kreis 6 und Babysitterdienst Wipkingen mit grossem Erfolg statt.
10. Die Nachbarschaftshilfe ist nicht Bestandteil unseres Kontraktes mit der Stadt, ist aber gleichwohl ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt. Für die Nachbarschaftshilfe wurde in diesem Jahr vermehrt Zeit aufgewendet. Dies weil Tania Berchtold seit Mai 2013 auch in der Vermittlung tätig ist (als Ergänzung zur Hauptvermittlerin der Kirche Oberstrass) und weil einige Sitzungen, Arbeiten etc. für die Umorganisation von einer IG zu einem Verein anfielen. Ab 2014 wird die NBH Kreis 6 als Verein betrieben. Der Verein Quartierhaus Kreis 6, ist neben den Kirchgemeinden Unterstrass, Oberstrass, Paulus und Bruder Klaus Trägermitglied.

Im 2013 wurden für das Qh6 während den offiziellen Öffnungszeiten (6h/Woche), den Präsenzzeiten (10h/Wo) sowie für den Arbeitsaufwand ausserhalb des Hauses total rund 950 Arbeitsstunden aufgewendet. Arbeitsaufwand der Vorstandsmitglieder nicht eingerechnet.

### **3. Beispiele unserer Arbeit**

#### **3.1. Raumvermietungen**

Die Vermietung und Bereitstellung der Räume ist für das Qh6 eine wichtige Dienstleistung. Es finden regelmässige Kurse und versch. Angebote in den Bereichen Freizeit, Gesundheit, Erholung und Bildung statt, welche von den jeweiligen Kursanbietern selber organisiert werden. Hilfe bei der Gestaltung und Verteilung ihrer Flyer werden meistens in Anspruch genommen. Gerade auch die Vernetzung unter den Dauermietern und somit ein interessantes Angebot von der Quartierbevölkerung für die Quartierbevölkerung ist ein wichtiges Anliegen. Zum Beispiel die Mütterberatung/Hebammenpraxis: Sie kam im 2012 in unsere Räume, wegen Renovationen in der Kirche Paulus. Ab den Sommerferien 2013 konnte die Mütterberatung Kirche Paulus wieder die neu renovierten Räumlichkeiten beziehen und verliess deshalb das Qh6. Die Mütterberatung (ehemals Beckenhof) bleibt aber als Dauermieterin einmal pro Woche bei uns im Haus. Neu im 2013 konnten viele Angebote der Hebammenpraxis Zürich angeboten werden, wobei sehr gute Synergien zur Mütterberatung genutzt werden konnten. Die jungen Mütter konnten zum Beispiel am Mittwochnachmittag nach der Mütterberatung (Baby Wägen, Messen etc.) im 1. Stock zur Babybar im 2. Stock oder Garten, um sich mit anderen Müttern und deren Babys auszutauschen, Kontakte zu knüpfen etc. Leider wird die Hebammenpraxis ab 2014 neue eigene Räumlichkeiten haben, weshalb Sie das Qh6 wieder verlassen wird. Dafür bleibt eine Hebamme als Dauermieterin mit Schwangerschaftskursen im Qh6, womit die Vernetzung zur Mütterberatung weiter erhalten bleiben kann.

#### **3.2. Organisation von grösseren Events**

Unsere grösseren Veranstaltungen wie das Apfelfest, der Mäart Oberstrass und Herbstmarkt Schigu sowie das NBH Apéro sind sehr wichtig für die Bekanntmachung des Qh6 im Quartier sowie



für den direkten Kontakt mit der Quartierbevölkerung. Dank dieser Anlässe konnten rund 230 Personen erreicht werden wobei ca. 50 Supportkontakte entstanden. Dank Werbung in neuen Kreisen des Quartiers konnte auch eine jüngere Generation und neue Quartierbewohner erreicht werden, dies wirkte sich im Verlauf des Jahres besonders auf vermehrte Mietanfragen und Babysitterlisten-Bestellungen positiv aus.

Als besonderes Beispiel das Apfelfest: Es wurde dieses Jahr mit vielen Dauermietern und der Unterstützung der Quartiervereine Unter- und Oberstrass durchgeführt. Trotz Wetterpech war es ein Erfolg. Durch das breite Programm (Äpfel mosten, Kinderanimation, Schnupper-ktion Yoga und Kinderrhythmik, Konzerte der Musikschule und Hausführungen) konnten alle Generationen angesprochen werden. Für das Haus und unsere Dauermieter war es eine erfolgreiche Werbemöglichkeit, was sich wieder bei vermehrten Anfragen und Anmeldungen bei Kursen etc. zeigte. Das Äpfel-Pflücken und Mosten erfreute sich auch wieder grosser Beliebtheit!

#### **4. Information und Vernetzung**

Die wichtigsten Vernetzungspartner für das Quartierhaus Kreis 6 sind:

- Benützersitzungen Qh6
- Nachbarschaftshilfe Kreis 6
- Sozillunch Kreis 6
- Delegiertenkonferenz Kreis 6
- Sozialraum Waidberg

##### **4.1. Benützersitzungen Qh6**

Um die hausinterne Vernetzung, Zusammenarbeit und Bekanntmachung weiter zu vertiefen, wurden im 2013 zwei Benützersitzungen (alle Dauermieter) durchgeführt. Für das 2014 sind weiterhin regelmässige (2-4) Benützersitzungen geplant sowie ein Tag der offenen Tür im Frühling. Somit hätte das Qh6 zwei grosse Anlässe für die Quartierbevölkerung mit abwechslungsreichem Programm: Im Frühling der Tag der offenen Tür und im Herbst das Apfelfest. Diese dienen einerseits den Dauermietern als Werbemöglichkeit für Ihre Angebote sowie dem Qh6 als Ganzes.

##### **4.2. Delegiertenkonferenz und Sozillunch Kreis 6**

Der Sozillunch Kreis 6 findet 2-3-mal im Jahr statt und für die Delegiertenkonferenz lädt das Qh6 2-mal im Jahr ein. Bei diesen Zusammenkünften treffen sich viele soziale Institutionen aus dem Kreis 6, von Spielgruppen über Schulsozialarbeiter, zur Pro Senectute, Polizei, Sportvereine, Quartiervereine, Gemeinschaftszentren etc. (insgesamt ca. 80 Vernetzungspartner). Diese Vernetzungssitzungen helfen, wertvolle Kontakte zu knüpfen, über die verschiedenen Angebote informiert zu sein, gegenseitige Konkurrenz und Datenüberschneidungen zu minimieren und hinter den Institutionen Gesichter und Personen kennen zu lernen, was die Kontaktaufnahme in der täglichen Arbeit sehr erleichtert. Zudem erleichtern diese Sitzungen auch eine Vernetzung zwischen Angeboten für die verschiedenen Generationen (vom Baby bis zu den Senioren) und ermöglichen auch eventuelle Lücken im Angebot oder ein Überangebot zu erkennen.

#### **5. Ausblick 2014**

- Im Mai 2014 erwartet Tania Berchtold ihr zweites Kind, weshalb dann für ein halbes Jahr Frau Helene Hofer als Stellvertretung die Leitung übernimmt. Tania Berchtold wird jedoch - da in der Nähe wohnhaft - weiterhin die Buchhaltung für das Qh6 machen und für wichtige Sitzungen und bei Fragen etc. da sein. Sie freut sich ab dem 1. November 2014 wieder als Leiterin zurückzukehren.



- Um die Werbung und Bekanntmachung des Qh6 noch zu erweitern, wird ab 2014 eine eigene, moderne Homepage betrieben, auf welcher Dauermieter und andere Vernetzungspartner die Möglichkeit haben, sich mit uns zu vernetzen und umgekehrt.
- Am 8. März 2014 findet zum ersten Mal der Tag der offenen Tür in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Kreis 6 & Wipkingen, der Spielgruppe Röslichnopf und weiteren Dauermietern statt.
- Am 14. Juni 2014 nimmt das Qh6 wieder mit einem Infostand am Mäart Oberstrass teil.
- Am 28. September 2014 findet zum 4. Mal das Apfelfest statt.
- Im Dezember lädt das Qh6 wieder zum Adventsapéro für Freiwillige und Interessierte der Nachbarschaftshilfe ein.
- Weitere Events sind noch offen

#### 5.1. Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Der Verein Quartierhaus Kreis 6 ist jeder Zeit sehr interessiert an neuen Vorstandsmitgliedern. Interessierte können sich gerne melden und sind als Gäste an den Vorstandssitzungen herzlich willkommen.

Hans-Ulrich Weber, Präsident

10. März 2014